



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

75. Sie gehn in die H. Statt hinein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

sey gelobt/ geehrt/ vnd gebenedeyt.

Engel. Dem H. Creutz sey Lob vnd
Ehr im Himel vnd auff Erden.

Das 75. Capitel.

Sie gehn in die heilige
Stadt hinein.

Engel. Jetzt liebe Schwes-
ter / sihe an wie schön vnd zier-
lich die Stadt von aussen sey?

Seel. In der ganzen Welt ist ih-
res gleichen nit gesehen worden / wird
auch in Ewigkeit nit gesehen werden.

Engel. Darauß kanst du erach-
ten / wie sie innwendig müesse beschaffen
seyn.

Seel. Ich glaub ich ward vor
Frewden vnd innerlicher bewegung/
mich selbst nit mehr verwissen / wann
ich die schöne vnd ansehliche Zierligkeit
der Stadt innwendig beschawen solte.

Engel.

Engel. Das wird dir gewißlich
widerfahren.

Seel. Jetzt jetz bin ich von wegen
deß Glantz der also scheint / von we-
gen deß lieblichen Geruchs der sich al-
so außbraittet / von wegen der süessen
Music / die allda gehört wird / von
wegen der holdseligen Stimmb vnd Ge-
sang / die allda erschallen / ganz vnd gar
verzuckt.

Engel. Gehe herein vnd beschawe
die von Perlen vnd köstlichisten Edel-
gestein erbawte Thurn vnd Pallast / die
Häuser von Chrysolith / die Gassen vnd
Smaragd / vnd Topazion / die Plätze
von lautter Perlen / die Porten vnd
fenster von Lilgen / Rosen vnd fey-
lenkränzen geziert / sihe wie allent-
halben herumb spazieren / die geliebte
Bräut vnd Gespensen deines Bräu-
rigams Jesu / die musicirende Engel
so vil Diener vnd Dienerin lautter Ge-
maheln deines allerliebsten Jesu.

T 2

Seel.

Seel. Ach heiliger Engel / halte mich / dann mir anderst nit ist als flug ich dahin / so gar bin ich krafft deren wunderbarlichen ding / die ich empfunden / gesehen / gehört / von der schwere meines Leibs erhebt.

Engel. Fürcht dir nit / Schwester / dann diß ist das Paradeys / welches ihr in der Welt haben können / daß den weltlichen vnd vnweisen vnbekannt / die vmb diß orth der freuden vnd Ergötzlichkeit nichts wissen / als die sich in dem Stall der Sünden / vnd in dem Duestaller weltlichen Vnreinigkeiten umbwelzen.

Seel. O wie vil bin ich meinem Gott schuldig / seyremaln er mich / die ich gleichsals in gemeltem stinkenden Stall so vil Jahr gewohnt / vnd mich in dem vnflut der Sünden umbgewalzt / dannoch hat gewürdiget daß ich durch sein Göttliche Barmherzigkeit / Hülff vnd Beystand dises orths der himlischen freuden bewohnen möge. führe mich / lieber Brueder / erstlich zu der Kirchen /
darina

darinnen ich meinen Gott anbetten vnd
ihme dancksagen wil.

Das 76. Capitel.

Er führt die Seel in
die Kirchen.

Engel. Suchet zum ersten
das Reich Gottes. Matth. 6.
Gar recht bist du daran / daß du
vor allen dingen in die Kirchen zugehn
begehrest / dann wiewol zwar dise ganze
Statt heilig vnd gleichsamb ein Gottz
geweychte Kirch ist / hat sie doch ein ab-
sönderliche Kirch / darinnen noch sechs
andere vnderschiedliche Tempel / wie ich
dir hernach zaigen wil / in denen die
himlische Lieb gefunden wird. Allda ist
der breite Platz vnd Hof / darinn die
sehr grosse Laitter des Jacobs Gen. 28.
Welche biß an Himmel raichet / auffge-
richtet ist / daran du die Engel / das ist / die
betrachtende Seelen wirst auff vnd ab-
steigen sehen. Dann weil ihr in diser